



BS-Beschluss öffentlich
B707-27/18

öffentlich: Ja
Drucksachen-Nr.: 06/1328.1
Erfassungsdatum: 13.03.2018

Beschlussdatum:
24.05.2018

Einbringer:
Dr. Monique Wölk für den Ausschuss für Bauwesen, Umwelt, Infrastruktur und öffentliche Ordnung

Beratungsgegenstand:
Empfehlungen an die Verwaltung für eine barrierefreie Stadt für die Umsetzung ab 2019

Beratungsfolge Verhandelt - beschlossen	am	TOP	Abst.	ja	nein	enth.
Senat	06.02.2018	5.4				
Ortsteilvertretung Riems	26.02.2018	7.2	zur Kenntnis genommen			
Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen	05.03.2018	6.4		12	0	3
Ausschuss für Sport, Soziales und Jugend	05.03.2018	7.4		14	0	0
Ausschuss für Bauwesen, Umwelt, Infrastruktur und öffentliche Ordnung	06.03.2018	8.4		15	0	0
neue Version erstellt				13.03.2018		
Hauptausschuss	19.03.2018	5.20	auf TO der BS gesetzt			
Bürgerschaft	12.04.2018	8.16	vertagt			
Bürgerschaft	24.05.2018	6.7		einstimmig	0	0

Birgit Socher
Präsidentin

Beschlusskontrolle:	Termin:

Haushalt	Haushaltsrechtliche Auswirkungen?		Haushaltsjahr
Ergebnishaushalt	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein: <input type="checkbox"/>	
Finanzhaushalt	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein: <input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald nimmt die Empfehlungen der AG „Barrierefreie Stadt“ zur Kenntnis. Die Empfehlungen sind durch die Fachämter zu prüfen. Die

Ergebnisse werden der AG „Barrierefreie Stadt“ mitgeteilt. Umsetzbare Empfehlungen sind in die Planung kommender Haushalte miteinzubeziehen. Eine schrittweise Umsetzung wird angestrebt.

Sachdarstellung/ Begründung

Ausgehend vom BS-Beschluss B136-06/15 „Aktionsplan für Greifswald“ vom 13.04.2015 und in Fortschreibung der Empfehlungen aus 2016, B370-14/16 „Empfehlungen an die Verwaltung zur Umsetzung des Aktionsplanes“ erarbeitete die AG „Barrierefreie Stadt“ weitere Empfehlungen. Grundlage bildet ebenso der BS-Beschluss B505-34/02 „Barrierefreie Hansestadt Greifswald und Beitritt der Hansestadt Greifswald zur Erklärung von Barcelona“.

HH 2019/ 2020

Stadtbibliothek

Gegenwärtig kann die Stadtbibliothek nicht von jedermann selbstbestimmt genutzt werden. Ein Rollstuhlfahrer ist auf Hilfe angewiesen. Deshalb empfiehlt die AG „Barrierefreie Stadt“ zu prüfen:

- die Optimierung des bereits vorhandenen barrierefreien Zuganges zur Stadtbibliothek Eingangsbereich und Treppenlift mit Euroschlüsselsystemen
- den Einbau eines eigenständig bedienbaren Fahrstuhls
- den Einbau einer Behindertentoilette als eine „Toilette für jedermann“ im 1. Obergeschoss
- die Einrichtung mindestens eines zusätzlichen Behindertenparkplatzes gegenüber dem Rathaus